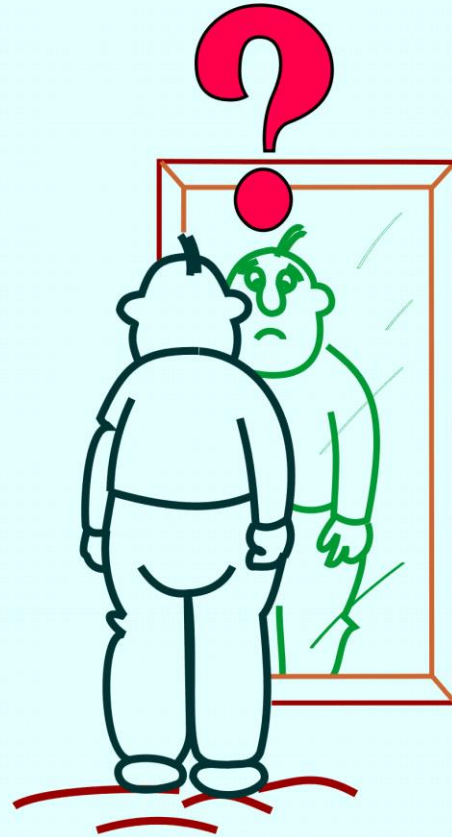


Die Identität des Christen

Teil 3

Unsere Identität in Christus – seelsorgerliche und praktische Auswirkungen

**Identität ist die Antwort
auf die Frage:**



Wer bin ich?

Meine neue Identität:

„in Christus“

Ich bin *„in Christus“*

- gerecht gemacht
- angenommen
- vollkommen gemacht
- passend für den Himmel
- unantastbar und unanklagbar

Die Identität des Christen

Teil 3

Unsere Identität in Christus – seelsorgerliche und praktische Auswirkungen

Unsere Identität in Christus –
seelsorgerliche und praktische Auswirkungen

Ich glaube, dass unsere
Identität in Christus
einen echten Schutz darstellt.

1. Meine Identität in Christus schützt mich vor Leistungsdenken

- 1. Wir leben in einer Leistungsgesellschaft.**
- 2. Manche von uns mussten sich sogar die Liebe und Annahme ihrer Eltern verdienen.**
- 3. Der Verdienstgedanke ist uns allen angeboren.**
- 4. Eine besondere Form des Leistungsdenkens ist der Perfektionismus.**

Vollkommenheitsstreben / Perfektionismus

1. Eine Tyrannei des „Ich sollte eigentlich...“ ... mehr leisten / mehr beten / mehr Zeugnis geben ...
2. Man steht geistlich auf Zehenspitzen, streckt sich nach Vollkommenheit aus, wird sie aber nie erreichen...
3. Man hat ein allgemeines Gefühl der göttlichen Missbilligung. Gott kann nicht mit mir zufrieden sein...
4. Aus solchen Gläubigen können „fromme Neurotiker“ werden...

Frei nach D. Seamands

Wie kann mich meine Identität in Christus vor Leistungsdenken schützen?

→ 15,18-19

Ich will mich aufmachen und zu meinem Vater gehen und zu ihm sagen: Vater, ich habe gesündigt gegen den Himmel und vor dir, und ich bin nicht mehr wert, dein Sohn zu heißen; mache mich zu einem deiner Tagelöhner!

Lukas 15,20-22 !!!

Und er machte sich auf und ging zu seinem Vater. Als er aber noch fern war, **sah** ihn sein Vater und hatte Erbarmen; und er **lief**, fiel ihm um den Hals und **küsste** ihn. Der Sohn aber sprach zu ihm: *„Vater, ich habe gesündigt gegen den Himmel und vor dir, und ich bin nicht mehr wert, dein Sohn zu heißen!“*

Und welchen Satz lässt er weg?

„Mache mich zu einem deiner Tagelöhner.“



Lukas 15,20-22 !!!

**Gott will keine
„christlichen Tagelöhner“!**

Was kann uns hier helfen?

Antwort: Unsere Identität in Christus!

Das Heilmittel heißt GNADE !!!

Das Bewusstsein, dass ich schon längst bei Gott angenommen bin, dass ich "in Christus" bin,

wird mich immer wieder vom Verdienstgedanken wegbringen und auf den Boden der Gnade zurückführen.

2. Meine Identität in Christus schützt mich bei Versagen

- Christen sind durch den Glauben an den Herrn Jesus Christus vor Gott gerecht worden – aber sie sündigen noch!
- Sie sind „Heilige“ – aber Heilige, die noch sündigen können!
- Christen haben zwei Naturen: die alte und die neue Natur sind gleichzeitig vorhanden!
- Das bedeutet: Hier auf der Erde werden wir keine Sündlosigkeit erreichen!

Unser tiefes inneres Verderben

***„Ich kann nicht mal beten, ohne zu sündigen.
Ich muss oft über meine Buße Buße tun,
und selbst meine Tränen müssen noch mit
dem Blut des Erlösers gewaschen werden.“***

William Beveridge (1637 – 1708)

Wachstum bei Paulus

1Kor 15,9: der geringste der Apostel

Apg 9,3: ein Licht aus dem Himmel

Eph 3,8: der geringste aller Heiligen

Apg 22,11: die Herrlichkeit jenes Lichts

1Tim 1,15: der größte aller Sünder

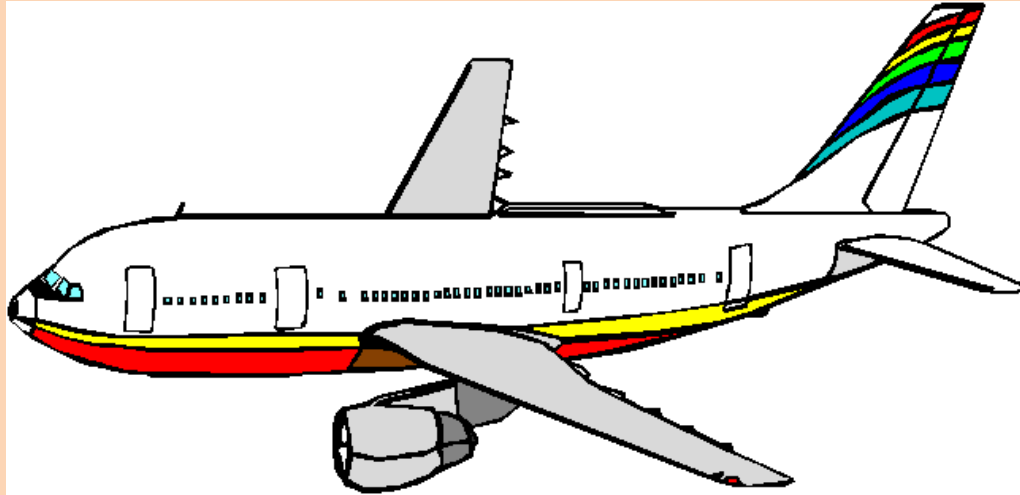
Apg 26,13: ein Licht, das den Glanz der Sonne übertraf

Wichtige Wahrheiten

Ich bin IN MIR keinen Augenblick lang so,
wie ich vor Gott sein sollte.

Aber ich bin IN CHRISTUS jeden Augenblick so,
wie ich vor Gott sein soll !!!

Wie schützt mich meine Identität in Christus bei Versagen?



In ihm haben wir die Erlösung durch sein Blut, die **Vergebung** der Übertretungen nach dem Reichtum seiner Gnade... (Epheser 1,7)

So gibt es jetzt **keine Verdammnis** mehr für die, welche **in Christus** Jesus sind... (Römer 8,1)

<u>Satans Lüge</u>	<u>Gottes Wahrheit</u>
Du bist ein <u>Sünder</u> , weil du manchmal sündigst.	Du bist ein <u>Heiliger</u> , von Gott für gerecht erklärt, der manchmal noch sündigt.
Deine Identität wird bestimmt von dem, was <u>du</u> getan hast.	Deine Identität wird bestimmt von dem, was <u>Gott</u> für dich getan hat.
Deine Identität wird bestimmt von dem, was <u>die Leute</u> über dich reden.	Deine Identität wird bestimmt von dem, was <u>Gott</u> über dich sagt.
Dein <u>Verhalten</u> bestimmt, was du über dich glaubst.	<u>Was du über dich selbst glaubst</u> , bestimmt dein Verhalten.

Sünder und Gerechter zugleich

Ich bin ein Sünder und sündige leider noch

→ gelegentliche Aktivität

Ich bin ein von Gott gerecht gesprochener Heiliger

→ das ist meine konstante Identität

Verführt diese Sicht nicht zu einem *„fröhlichen Weitersündigen“?*

Der König eines Landes erlässt eine Generalamnestie für alle Prostituierten.

Wäre das eine gute Nachricht für dich, wenn du eine Prostituierte wärst?

Oh ja! Dein Strafregister wäre gelöscht; du hättest keine Angst mehr vor der Polizei; etc.

Aber hättest du jetzt einen Ansporn, deinen Lebensstil zu ändern? Nein! Absolut nicht.

Verführt diese Sicht nicht zu einem *„fröhlichen Weitersündigen“?*

Was würde passieren, wenn der König eine dieser
Prostituierten heiraten würde?

Wäre das ein Ansporn, den Lebensstil zu ändern?

Oh ja! Sie wäre ja die neue Königin!

→ Wir sind „in Christus“. Wir sind Kinder Gottes.

Unsere neue Identität wird von innen heraus
zum Ansporn unserer Heiligung.

Bob George

Ein ganz wichtiger „Beweis“ für die Errettung

Ein ganz wichtiger „Beweis“ für die Errettung ist, wenn jemand aufgehört hat, in Sünde zu leben, d. h., wenn er bußfertig ist, wann auch immer der Herr ihm etwas zeigt.

3. Meine Identität in Christus schützt mich bei Verlust

- Unsere christliche Existenz kennt auch Schwierigkeiten, Leiden und Verlust.
- Manche Jünger Jesu verlieren Geld, andere ihre Gesundheit, wieder andere **geliebte Angehörige** – und manche sogar Freiheit oder Leben.

3. Meine Identität in Christus schützt mich bei Verlust

→ Matthäus 22,36-39:

Meister, welches ist das größte Gebot im Gesetz?

Und Jesus sprach zu ihm: »**Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben** mit deinem ganzen Herzen und mit deiner ganzen Seele und mit deinem ganzen Verstand«. Das ist das erste und größte Gebot.

Und das zweite ist ihm gleich: »**Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst**«.

Matthäus 22,36-39

Nur wer das erste Gebot befolgt – **nämlich Gott über alles zu lieben** – der kann auch das zweite einhalten, **den Nächsten zu lieben.**

Gott selbst muss zwischen und über allen Beziehungen stehen!

Warum ist Jesu Aussage *kein* Befehl zur Selbstliebe?

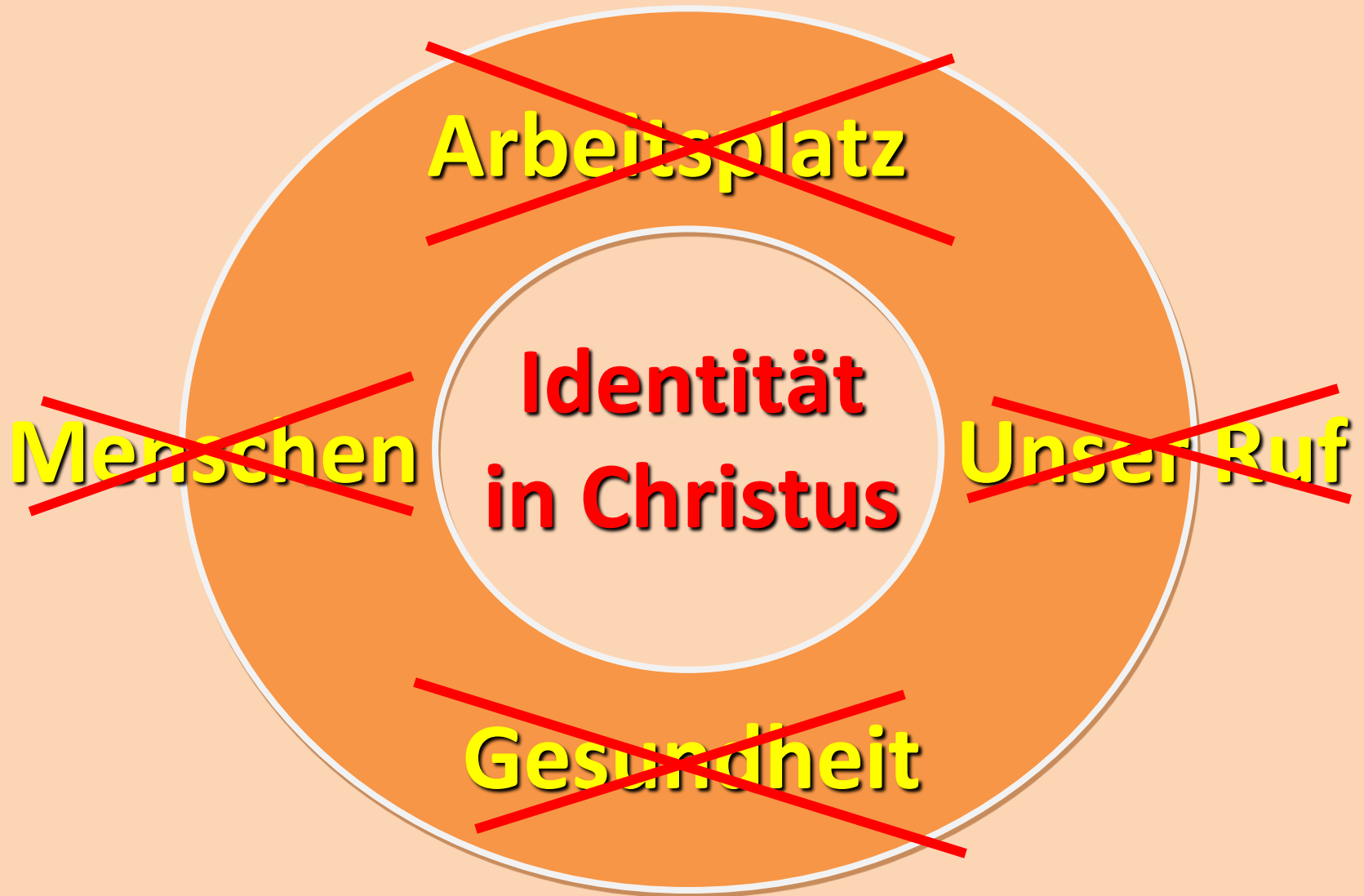
- 1) Es ist grammatikalisch unmöglich: hier steht kein Befehl, sondern ein Vergleich.
- 2) Es ist theologisch unmöglich: die Bibel nennt Selbstliebe Sünde (2Tim 3,2: die ungläubigen Endzeitmenschen werden... *sich selbst liebend sein* – philautoi)
- 3) Es ist numerisch unmöglich: „An diesen zwei Geboten hängt das ganze Gesetz ... (V. 40)!

3. Meine Identität in Christus schützt mich bei Verlust

Paulus kannte Verlust. Er verlor zum Beispiel:

- seine alten Freunde und die Gunst bei seinen Volksgenossen (Apg 9,22-25)
- seine körperliche Unversehrtheit (Apg 16,19-24)
- seine Freiheit (Apg 21,33)

Schwierigkeiten, Mängel, Verluste



4. Meine Identität in Christus trägt mich in Schwachheit

Paulus kannte Schwachheit

Lass dir an meiner Gnade genügen, denn meine Kraft wird in der Schwachheit vollkommen!

Darum will ich mich am liebsten vielmehr meiner Schwachheiten rühmen, damit die Kraft des Christus bei mir wohne (2Kor 12,9).

4. Meine Identität in Christus trägt mich in Schwachheit

Wir sind so zerbrechlich wie ein dürre Ast.

→ Das Metallrohr schützt den zerbrechlichen Ast.

→ Christus schützt unsere zerbrechliche Seele!

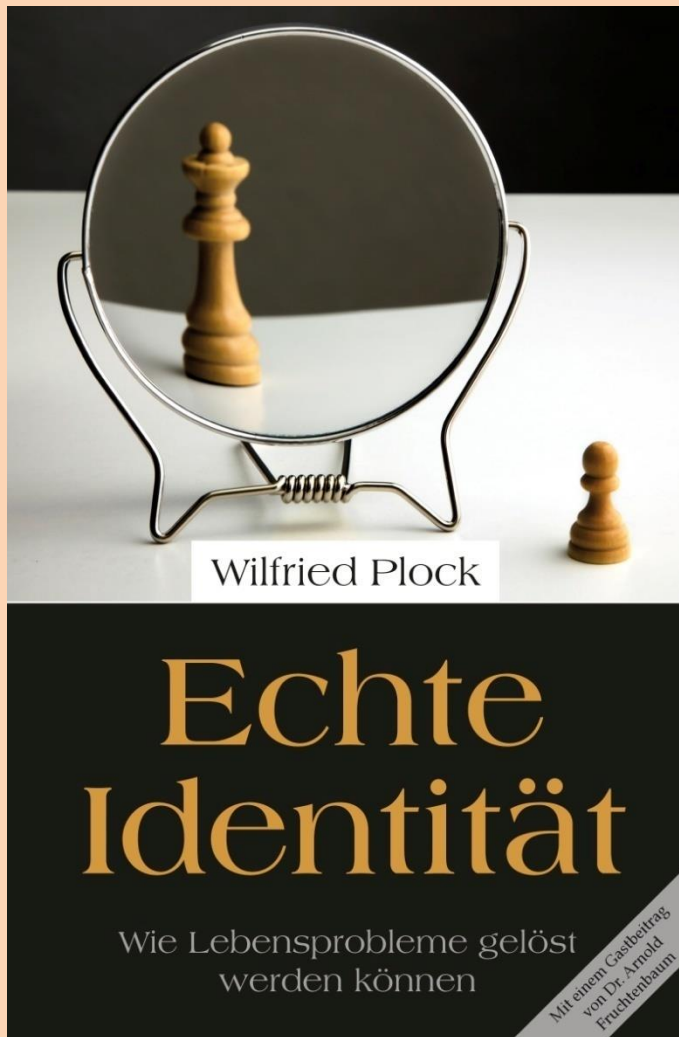
Schluss / Fazit

Wir wollen im Bewusstsein unserer Identität in Christus leben und **auf dem Boden der Gnade bleiben.**

Woran erkennt man einen Menschen, der auf dem Boden der Gnade lebt?

- er ist wachsam gegen sich selbst,**
- er barmherzig gegen andere und**
- er wird immer abhängiger von seinem HERRN.**

Ende



Wilfried Plock /
Arnold G. Fruchtenbaum

***Echte Identität –
Wie Lebensprobleme
gelöst werden können***

140 Seiten

8,50 Euro